

WSVH-Jugend 2024 unterwegs an und auf der Lahn

Rudern, baden, grillen, chillen...

Vom 23. - 25. August ging es für die WSVH-Jugend auf die erste Wanderfahrt in diesem Jahr. Am Freitag fuhren wir mit insgesamt drei Betreuern und 13 Kindern in Richtung Gräveneck an die Lahn. Auf dem Campingplatz in Gräveneck, direkt an der Lahn, schlugen wir unser Lager für das Wochenende auf.

Wir kamen gegen 18 Uhr an und dann hieß es Zelte aufbauen und Abendessen vorbereiten. Als die Zelte standen und das Gepäck verräumt war, starteten wir in einen gemütlichen Grillabend. Der Grill, den wir extra aus Honnef mitgenommen hatten, wurde nach dem Grillen als Lagerfeuer für Marshmallows umfunktioniert. Wir ließen den Abend mit einigen Runden „Werwolf“ ausklingen. Ein Highlight des Abends war auch ein riesiger Insektenschwarm der sich um eine Laterne direkt neben unseren Zelten tummelte. Gegen Mitternacht kehrte dann so langsam Ruhe ein und alle verschwanden in den Zelten.

Den nächsten Morgen starteten wir mit einem ausgiebigen Frühstück, schmierten Brote für den ersten Rudertag und machten uns fertig, um aufs Wasser zu kommen. Das Wetter war perfekt. Klarer Himmel bei 30 Grad und Sonne. Wir fuhren mit dem Bus und den Booten bis nach Solms um dort die zwei 4x mit und zwei 3x aufzuriggern und zu Wasser zu lassen.

Am ersten Tag hieß unser Ziel Gräveneck und so landeten wir abends praktischerweise wieder bei unseren Zelten an. Auf unserer Tagestour gingen wir einige Male baden, bestaunten einfach nur das so anders aussehende Revier und ruderten durch

4 Schleusen und den legendären Schiffstunnel in Weilburg. Für viele der Kids war dies die erste Wanderfahrt und das Schleusen ein echtes Erlebnis.



Gegen 19:00 Uhr kamen wir wieder am Campingplatz an. Dann hieß es schnell duschen und ausgehertig machen, bevor wir den Abend im Restaurant „Lahnterasse“ ausklingen ließen. Während unseres Abendessens zog über uns ein großer Sturm hinweg. Es donnerte, blitzte und regnete wie aus Eimern. Aber wir vertrieben uns die Wartezeit, bis das Essen kam - schlussendlich zwei lange, hungrige Stunden - mit diversen Kartenspielen wie UNO oder „Lügen“.



Sonntagmorgen stand dann als erstes zusammenpacken auf dem Programm. Die zwei großen Zelte mussten abgebaut werden und auch unser restliches Zeug musste wieder seinen Platz im Bus finden. Als alles verpackt war, starteten wir zu unserer zweiten und letzten Etappe in Richtung Runkel.



Während der Fahrt gingen wir noch ein letztes Mal in der Lahn baden, aßen unsere Mittagsverpflegung und Snacks und holten dann unsere Boote vor der Schleuse in Runkel wieder aus dem Wasser.

Für die Kids und mich hieß es dann Boote abriggern. Richard und Sonja holten die Busse und den Anhänger aus Gräveneck. Als alles zusammengepackt und die Boote verladen waren, ging es für uns zurück Richtung Honnef aber nicht ohne den obligatorischen Halt bei McDonalds. Zurück in Honnef stiegen 13 glückliche aber müde Kids aus den Bussen. Nach drei anstrengenden Tagen wurde das Aufriggern kurzerhand auf den nächsten Tag verschoben.

Wir hatten ein tolles Wochenende und werden spätestens im nächsten Jahre wieder die Lahn unsicher machen. Viele der Kinder sind erst durch den Schnupperkurs im Frühjahr zum WSVH gekommen. Die Lahnfahrt war somit ein gelungener Start, um die Gemeinschaft auch außerhalb des Ruderbootes zu stärken.

Clara Leibold